

## Wie geht das, "Christus in uns"?

Wie sieht es denn nun aus, hatte Jesus unsere menschliche Natur oder nicht? Das Groh der Adventisten meint-glaubt, er hatte die Natur, die Adam vor dem Fall hatte.

Wie passt dann aber die Aussage, " er war ein Mensch wie wir, wurde in allem genau so versucht wie wir.

Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte mit leiden mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist in allem wie wir, **doch ohne Sünde**. Hebr.4,15

Daher musste er in allem seinen Brüdern gleich werden, damit er barmherzig würde und ein treuer Hoherpriester vor Gott, zu sühnen die Sünden des Volkes. hebr.2,17

Wir müssen die Aussagen ganz genau beachten. Wenn Paulus hier von **WIR oder seinen Brüdern** spricht, dann meint er nicht den natürlichen Menschen, den fleischlichen Nachkommen Adams, sondern er meint, den wiedergeborenen Menschen. Er schreibt ja an die Gemeinden Gottes und nicht an Ungläubige.

Wir wollen das mal an einer Gegenüberstellung klären

<b>Jesus,des Menschensohn</b>	<b>Der natürliche Mensch</b>	<b>Der Wiedergeborene</b>
<u>Matth.1,20</u>	<u>1.Mose 3,15</u>	<u>Joh.3,5</u>
<b>Vom Geist geboren</b>	<b>vom Fleisch</b>	<b>Vom Geist geboren</b>
<b>Teilhaber der Göttlichen Natur</b>	<b>Teilhaber der Natur Satans</b>	<b>Teilhaber der Göttlichen Natur</b>
<b>hat uns ein Vorbild hinterlassen</b>	<b>folgt den eigenen Wünschen und Begierden</b>	<u>2.Petrus 1,4</u> <b>dem der Wiedergeborene nachfolgt</b>

Es ist leicht zu erkennen, dass ein Wiedergeborener keinen Nachteil zu haben braucht, so denn der Geist Christi in ihm ist.

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, **wenn denn Gottes Geist in euch wohnt**. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein. Röm.8,9

Wohl gemerkt, er schreibt der Gemeinde in Rom. Obwohl er davon ausgehen konnte, dass sie alle getauft waren, war es für ihn **nicht** selbstverständlich, dass sie auch alle wirklich vom Geist geboren waren.

**"Wenn** nun der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt." Röm.8,11

**Liebe Freunde, prüft euch selber, ob der Geist in euch wohnt!**

**Hier nun noch einige Aussagen:**

**Gott beabsichtigt, dass seine Nachfolger so sind, wie Jesus in menschlicher Natur war.** In seiner Stärke sollen wir rein und edel leben wie der Heiland. 8T 289 (Z8 290)

Ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien L. der Wahrheit.  
Joh 17.19

**Was ist Heiligung?** Sich ganz und rückhaltlos Gott hingeben -Seele. Körper und Geist; gerecht handeln: Barmherzigkeit lieben und demütig wandeln mit Gott; den Willen Gottes kennen und tun. ohne Rücksicht auf sich selbst und eigenes Interesse; in himmlischen Bahnen denken, rein sein, selbstlos, heilig und fleckenlos. OHC 212

Es wäre schon eine geradezu ungeheuerliche Erniedrigung für den Sohn Gottes gewesen, die menschliche Natur anzunehmen, als Adam noch in seiner Unschuld in Eden stand. Aber" Jesus nahm die menschliche Natur an, nachdem das Menschengeschlecht durch viertausend Jahre Sünde geschwächt worden war. Wie jedes Kind Adams nahm er die Folgen der Wirkung **des großen Gesetzes der \_ Vererbung** auf sich. Worin diese Folgen bestanden, lehrt uns die Geschichte seiner irdischen Vorfahren. Er kam mit solch einem Erbe, um unsere Nöte und Versuchungen zu teilen und um uns das Beispiel eines sündlosen Lebens zu geben.

DA 49 (LJ 33)

**Jesus wies keine Eigenschaften auf und besaß keine Kräfte, die der Mensch nicht auch haben kann durch den Glauben an ihn. Sein vollkommenes Menschsein können alle seine Nachfolger besitzen, wenn sie Gott so Untertan sind, wie er es war.**

DA 664 (LJ 663)

Wir müssen erkennen, dass wir durch den Glauben an ihn Teilhaber der göttlichen Natur sein und so dem Verderben entfliehen dürfen, das durch die Begierde **dd** in der Welt ist. **Dann sind wir von aller Sünde gereinigt, von allen Charakterfehlern. Wir brauchen nicht eine sündige Neigung zu**

**behalten.** Christus ist der Sündenträger. Johannes wies die Menschen auf ihn hin und sprach: „Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt.“  
(Joh 1,29 Rev. Elb.) RH, 24.04.1900

Jesus, der **sich selbst entäußerte** für die Rettung der verlorenen Menschheit, wurde der heilige Geist ohne Maß gegeben. Genauso wird er jedem Nachfolger Christi gegeben werden, **wenn das ganze Herz ihm ausgeliefert ist, dass er darin wohne.** Unser Herr selbst hat das Gebot gegeben: „Werdet mit dem Geiste erfüllt.“ (Eph 5,18 Elb.) MB 21 (BL 21)

**Wie wir unschwer erkennen können, hat der vom Geistgeborene, durch den Sieg Christi dieselben Vorteile, die ER hatte, dem Menschen eröffnet. Denn er kann Teilhaber einer Kraft sein, | die außerhalb vom ihm und über ihm ist, nämlich Teilhaber der göttlichen Natur, durch die er die Verderbnis überwinden kann, die durch die Begierde in der Welt ist.**

**Also die Lösung unseres Sündenproblem, steht in Kolosser 1,27 denen Gott kundtun wollte, was der herrliche Reichtum dieses Geheimnisses unter den Heiden ist, nämlich Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.**